

„Lügnerin“ ist in drei Städten Thema

LITERATUR „Regensburg liest ein Buch“ findet diesmal in Kooperation mit Tel Aviv und Kelheim statt.

REGENSBURG. Bereits zum vierten Mal findet in Regensburg die Stadtleseaktion „Regensburg liest ein Buch“ statt – diesmal in Kooperation mit Tel Aviv und Kelheim, wo der Roman „Lügnerin“ von Ayelet Gundar-Goshen ebenfalls im Mittelpunkt steht. Wer das Buch noch nicht gelesen hat, kann bereits ab Sonntag die Handlung via Instagram verfolgen: Unter @nuphars_luege erzählen Schüler der FOS-BOS die Geschichte im Rahmen eines bilateralen Storytelling-Projekts, das in Israel von der Partnerschule ins Hebräische übersetzt wird.

Los geht es mit der Kick-off-Veranstaltung im Verlagsgebäude der MZ am Montag, wo Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, die Landtagsabgeordnete Kerstin Radler und Katharina Even vom Büro für Wirtschaft, Wissenschaft, Technologie, Bildung und Jugendaustausch des Freistaats Bayern in Tel Aviv in Anwesenheit der Autorin den offiziellen Startschuss geben.

Ein Werkstattgespräch mit der Autorin und szenischer Lesung findet um 10 Uhr am Dienstag im Akademietheater Regensburg statt. Die Schauspielakademie bietet noch drei weitere Vorführungen an, die alle in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde realisiert werden (18., 19. und 31. März). Karten gibt es unter www.adk-bayern/akademietheater/tickets.

Am selben Abend liest und erzählt Ayelet Gundar-Goshen ab 19.30 Uhr im Rahmen eines moderierten Gesprächs auf der DEZ-Bühne, die deutsche Lesung übernimmt Sofa Raki. Die Veranstaltung ist bereits ausverkauft – aber es gibt einen kostenlosen Livestream auf der Website www.regensburg-liest-ein-buch.de.

Ein öffentlicher „Ice Break“ unter dem Motto „Rosa Klamotte anziehen und gratis Eis absahnen“ wird von Janda+Roscher und der Eisdiele Aamu am Donnerstag, 17. März, um 13 Uhr auf dem Neupfarrplatz organisiert. Das Gratis-Eis zur Aktion gibt es, solange der Vorrat reicht. Um 18 Uhr findet dann der Workshop „Körperbild & Selbstliebe“ mit Health Coach Annina zu Eltz in den Räumen der KEB statt. Er richtet sich gezielt auch an junge Erwachsene, die mit Instagram & Co groß geworden sind. Anmeldung unter anninaeltz@gmail.com.

Am Freitag, 18. März, startet die Aktion in Kelheim: Um 19 Uhr gibt es im Rauchhaus die Lesung und Diskussion „Lügen haben viele Beine“ – u. a. mit Christan Schweiger, dem Bürgermeister der Stadt. Anmeldung unter tourismus@kelheim.de. Wer sich künstlerisch mit dem Thema Selbstbild beschäftigen möchte, kann dies am Samstag, 19. März, in Kelheim mit Keramikerin Christine Stark um 9.30 oder 14.30 Uhr tun. Anmeldung: christustark@yahoo.de. Die gesamte Aktion begleitet die Fotoausstellung „Missverständnisse/Mis-understandings“ in der Stadtbücherei Regensburg. Sie ist zu den regulären Öffnungszeiten zugänglich. Die Abstimmung für den Publikumspreis ist bis 23. März möglich. Alle Veranstaltungen unter www.regensburg-liest-ein-buch.de.